
Subject: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?

Posted by [Gravel](#) on Fri, 13 May 2016 11:07:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt es Erfahrungswerte, inwieweit der persönliche Hormonstatus Auswirkungen auf die Wirksamkeit von Fin und die Anfälligkeit für Nebenwirkungen hat?

Ich war kurz davor, Fin oral zu nehmen, hab aber vorab einen Hormontest machen lassen. Ergebnis: Testosteron nach Aussage der Endokrinologin in sehr gutem Bereich (die Referenzwerte der Labore sind hier nur sehr bedingt zu gebrauchen, da wohl quer durch alle Altersgruppen). Allerdings auch ein sehr hoher Progesteron-Wert und in der Folge eine sehr niedrige DHT-Konzentration.

Meine Vermutung ist, dass ich damit besonders anfällig für Nebenwirkungen wäre, da durch Fin das DHT endgültig in den Keller rauscht.

Andererseits könnte man auch sagen, dass Fin bei mir zu einer deutlichen Verbesserung der AGA führt, da schließlich kaum mehr DHT vorhanden wäre. Hier spielt wohl aber auch noch rein, wie empfindlich die Haarfollikel auf das DHT reagieren.

Ich habe für mich jedenfalls aufgrund der Werte beschlossen, erst einmal kein Fin einzunehmen.

Hat jemand ähnliche Überlegungen angestellt? Sinnvoll oder zu kurz gegriffen?

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?

Posted by [vmPFC](#) on Fri, 13 May 2016 11:19:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von Fin profitieren diejenigen am meisten, die - natürlich neben einer Überempfindlichkeit der Haarfollikel gegen DHT - zusätzlich einen hohen DHT-Spiegel haben (Studie finde ich gerade nicht)

mit anderen Worten: Wenn dein DHT-Spiegel ohnehin schon niedrig ist und das bereits für eine Verkümmern der Haarfollikel ausreicht, wirst du weniger stark auf Finasterid ansprechen (eine einzelne Hormon-Messung ist aufgrund der circadianen Schwankungen aber ohnehin mit Vorsicht zu genießen)

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 13 May 2016 11:42:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da Nebenwirkungen bei Finasterid relativ selten (und wenn, dann eher mild) sind, trotz knapp 70% DHT-Reduktion, lässt dies den Schluss zu, dass der DHT-Spiegel im Hinblick auf Nebenwirkungen relativ irrelevant ist. Entscheidend ist ein günstiges Verhältnis von Testosteron und Östrogen. Da dein T-Spiegel in einem "sehr guten Bereich" liegt, sehe ich bei

dir gute Voraussetzungen für einen Therapie-Beginn.

Es kommt darauf an, wie der Körper mit der leichten T-Erhöhung durch Fin umgeht. Im Regelfall bleibt T leicht erhöht und es entstehen keine NW. Wird jedoch das überschüssige T in Östrogen umgewandelt, sprich es kommt zu erhöhter Aromatase, können im Zuge einer Östrogendominanz Probleme entsehen. Vor allem bei fettleibigen Personen sehe ich hier ein erhöhtes Risikopotential.

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?
Posted by [Tom10](#) on Fri, 13 May 2016 13:16:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 13 May 2016 13:42 Da Nebenwirkungen bei Finasterid relativ selten (und wenn, dann eher mild) sind, trotz knapp 70% DHT-Reduktion, lässt dies den Schluss zu, dass der DHT-Spiegel im Hinblick auf Nebenwirkungen relativ irrelevant ist. Entscheidend ist ein günstiges Verhältnis von Testosteron und Östrogen. Da dein T-Spiegel in einem "sehr guten Bereich" liegt, sehe ich bei dir gute Voraussetzungen für einen Therapie-Beginn.

Es kommt darauf an, wie der Körper mit der leichten T-Erhöhung durch Fin umgeht. Im Regelfall bleibt T leicht erhöht und es entstehen keine NW. Wird jedoch das überschüssige T in Östrogen umgewandelt, sprich es kommt zu erhöhter Aromatase, können im Zuge einer Östrogendominanz Probleme entsehen. Vor allem bei fettleibigen Personen sehe ich hier ein erhöhtes Risikopotential.

Es fällt auf dass du bei jedem Thread die NWs von Fin runterspielst. Offensichtlich dient dies zum Zwecke der Selbstberuhigung da du selbst Fin einnimmst.

Tatsache ist dass eine ganze Reihe von Leute im Forum Probleme mit Fin hatten. Es ist, meine Meinung nach, schon etwas unverantwortlich dass du Fin immer so verharmlosest, indem du deine eigene Interessen vor die Gesundheit anderer Leute stellst.

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?
Posted by [Foxy](#) on Fri, 13 May 2016 13:45:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn ich sowas lese
(und wenn, dann eher mild)

an dieser milden Krankheit leide ich wie ein Hund, und sehr viele sind Jahre nach dem beenden immer noch kaputt! und sowas soll mild sein?

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?

Posted by [Gravel](#) on Fri, 13 May 2016 14:30:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hier soll kein "gutes Fin" "böses Fin" Thread werden. Über diese Frage wurde und wird an anderer Stelle schon ausführlich genug diskutiert.

@vmPFC

Es ist sicher richtig, dass bei einem niedrigen DHT-Spiegel die Empfindlichkeit der Follikel die entscheidende Rolle spielt. Leider sind dann die Behandlungsmöglichkeiten doch stark eingeschränkt.

Ich bin jetzt 36 und habe bestimmt schon seit 10 Jahren deutliche GHE. Das hat mich nicht sonderlich gestört, da es hier immer Plan B in Form einer HT gab.

Leider hat sich wohl über die letzten Jahre der gesamte Oberkopf ausgedünnt, was mir bis vor einem halben Jahr nicht groß aufgefallen ist, da es keinen für mich wahrnehmbaren starken HA gab. Würde immer noch sagen, dass ich nicht übermäßig viele Haare verliere. Dennoch wird der Status subjektiv optisch und fühlbar (z.B. bei leichtem Windhauch) schlechter. Es fehlt der Neuwuchs. Bei der betroffenen Fläche ist dann auch eine HT nicht mehr optimal.

Bleibt wohl nur, zu hoffen, dass die restlichen Haare halten, bis in der Medizin echte Fortschritte gemacht werden. Es ist schon erbärmlich, dass hier noch derselbe Stand wie vor fast 20 herrscht, mit dem Unterschied, dass die informierten Ärzte inzwischen etwas vorsichtiger geworden sind, was Fin angeht. RU, Seti usw. halte ich für keine echten Lösungen.

@Pandemonium

Woher weißt du denn, dass es auf das Verhältnis Testosteron / Östrogen ankommt? DHT ist doch die wesentlich potentere Form von Testosteron, dessen Reduzierung immer ein Ungleichgewicht der Sexualhormone nach sich ziehen dürfte.

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?

Posted by [krx](#) on Fri, 13 May 2016 15:10:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fri, 13 May 2016 15:16Pandemonium schrieb am Fri, 13 May 2016 13:42Da Nebenwirkungen bei Finasterid relativ selten (und wenn, dann eher mild) sind, trotz knapp 70% DHT-Reduktion, lässt dies den Schluss zu, dass der DHT-Spiegel im Hinblick auf Nebenwirkungen relativ irrelevant ist. Entscheidend ist ein günstiges Verhältnis von Testosteron und Östrogen. Da dein T-Spiegel in einem "sehr guten Bereich" liegt, sehe ich bei dir gute Voraussetzungen für einen Therapie-Beginn.

Es kommt darauf an, wie der Körper mit der leichten T-Erhöhung durch Fin umgeht. Im Regelfall bleibt T leicht erhöht und es entstehen keine NW. Wird jedoch das überschüssige T in Östrogen umgewandelt, sprich es kommt zu erhöhter Aromatase, können im Zuge einer Östrogendominanz Probleme entsehen. Vor allem bei fettleibigen Personen sehe ich hier ein erhöhtes Risikopotential.

Es fällt auf dass du bei jedem Thread die NWs von Fin runterspielst. Offensichtlich dient dies zum Zwecke der Selbstberuhigung da du selbst Fin einnimmst.

Tatsache ist dass eine ganze Reihe von Leute im Forum Probleme mit Fin hatten. Es ist, meine Meinung nach, schon etwas unverantwortlich dass du Fin immer so verharmlosest, indem du deine eigene Interessen vor die Gesundheit anderer Leute stellst.

Hab ich bei mir früher auch beobachtet, haben auch noch andere hier.

On-Topic.

Hatte einen sehr hohen DHT Spiegel (über Referenzwert, der ja vor allem bei älteren Leuten erst hochgeht.)

Wirkung von Fin so lala, Nebenwirkungen stark.

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 13 May 2016 15:17:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 13 May 2016 17:10 Tom10 schrieb am Fri, 13 May 2016 15:16 Pandemonium schrieb am Fri, 13 May 2016 13:42 Da Nebenwirkungen bei Finasterid relativ selten (und wenn, dann eher mild) sind, trotz knapp 70% DHT-Reduktion, lässt dies den Schluss zu, dass der DHT-Spiegel im Hinblick auf Nebenwirkungen relativ irrelevant ist. Entscheidend ist ein günstiges Verhältnis von Testosteron und Östrogen. Da dein T-Spiegel in einem "sehr guten Bereich" liegt, sehe ich bei dir gute Voraussetzungen für einen Therapie-Beginn.

Es kommt darauf an, wie der Körper mit der leichten T-Erhöhung durch Fin umgeht. Im Regelfall bleibt T leicht erhöht und es entstehen keine NW. Wird jedoch das überschüssige T in Östrogen umgewandelt, sprich es kommt zu erhöhter Aromatase, können im Zuge einer Östrogendominanz Probleme entstehen. Vor allem bei fettleibigen Personen sehe ich hier ein erhöhtes Risikopotential.

Es fällt auf dass du bei jedem Thread die NWs von Fin runterspielst. Offensichtlich dient dies zum Zwecke der Selbstberuhigung da du selbst Fin einnimmst.

Tatsache ist dass eine ganze Reihe von Leute im Forum Probleme mit Fin hatten. Es ist, meine Meinung nach, schon etwas unverantwortlich dass du Fin immer so verharmlosest, indem du deine eigene Interessen vor die Gesundheit anderer Leute stellst.

Hab ich bei mir früher auch beobachtet, haben auch noch andere hier.

Same here.....wer sich alte Posts von mir durchliest wird den verherrlichenden Charakter bzgl. Fin nicht verneinen können. Ein gutes Mittel zum inneren Selbstschutz....

Durfte dann aber "glücklicherweise" (leider) eines besseren belehrt werden.

PS. Hängt euch nicht an Plasma-DHT-Spiegeln auf, welche nichts aussagen da biologisch so gut wie nicht aktiv. Maximal der DHT Spiegel in der Kopfhaut hat eine Aussagekraft...in Kombination mit weiteren Faktoren.

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 13 May 2016 22:33:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Fri, 13 May 2016 15:16Tatsache ist dass eine ganze Reihe von Leute im Forum Probleme mit Fin hatten.
Siehe Zitat in meiner Signatur.

Mehr sage ich dazu nicht mehr.

Gravel schrieb am Fri, 13 May 2016 16:30@Pandemonium
Woher weißt du denn, dass es auf das Verhältnis Testosteron / Östrogen ankommt? DHT ist doch die wesentlich potentere Form von Testosteron, dessen Reduzierung immer ein Ungleichgewicht der Sexualhormone nach sich ziehen dürfte.

Ich versuchte bereits meine Sichtweise zu verdeutlichen: Wenn es auf DHT ankäme, hätte Finasterid kein so gutes Sicherheitsprofil.

Was durch die DHT-Reduktion um knapp 70% passiert, ist bekannt: T erhöht sich um durchschnittlich knapp 10%.

Subject: Aw: Hormonstatus Indiz für Fin Wirksamkeit und Nebenwirkungen?
Posted by [Lennox](#) on Fri, 13 May 2016 23:58:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar20 schrieb am Fri, 13 May 2016 17:17krx schrieb am Fri, 13 May 2016 17:10Tom10 schrieb am Fri, 13 May 2016 15:16Pandemonium schrieb am Fri, 13 May 2016 13:42Da Nebenwirkungen bei Finasterid relativ selten (und wenn, dann eher mild) sind, trotz knapp 70% DHT-Reduktion, lässt dies den Schluss zu, dass der DHT-Spiegel im Hinblick auf Nebenwirkungen relativ irrelevant ist. Entscheidend ist ein günstiges Verhältnis von Testosteron und Östrogen. Da dein T-Spiegel in einem "sehr guten Bereich" liegt, sehe ich bei dir gute Voraussetzungen für einen Therapie-Beginn.

Es kommt darauf an, wie der Körper mit der leichten T-Erhöhung durch Fin umgeht. Im Regelfall bleibt T leicht erhöht und es entstehen keine NW. Wird jedoch das überschüssige T in Östrogen umgewandelt, sprich es kommt zu erhöhter Aromatase, können im Zuge einer Östrogendominanz Probleme entstehen. Vor allem bei fettleibigen Personen sehe ich hier ein

erhöhtes Risikopotential.

Es fällt auf dass du bei jedem Thread die NWs von Fin runterspielst. Offensichtlich dient dies zum Zwecke der Selbstberuhigung da du selbst Fin einnimmst.

Tatsache ist dass eine ganze Reihe von Leute im Forum Probleme mit Fin hatten. Es ist, meine Meinung nach, schon etwas unverantwortlich dass du Fin immer so verharmlosest, indem du deine eigene Interessen vor die Gesundheit anderer Leute stellst.

Hab ich bei mir früher auch beobachtet, haben auch noch andere hier.

Same here.....wer sich alte Posts von mir durchliest wird den verherrlichenden Charakter bzgl. Fin nicht verneinen können. Ein gutes Mittel zum inneren Selbstschutz....
Durfte dann aber "glücklicherweise" (leider) eines besseren belehrt werden.

PS. Hängt euch nicht an Plasma-DHT-Spiegeln auf, welche nichts aussagen da biologisch so gut wie nicht aktiv. Maximal der DHT Spiegel in der Kopfhaut hat eine Aussagekraft...in Kombination mit weiteren Faktoren.

Wie sieht es haartechnisch eigentlich momentan bei dir aus?